

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 261.

Donnerstag den 6. November

1879.

Männergesang-Verein.

Samstag den 8. November Abends 8 Uhr:

Erstes Concert und Ball

in den
Sälen des Casino.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist unstatthaft. Einzuführende Fremde sind vorher bei unserem Präsidenten, Herrn **M. Stillger**, anzumelden. Die Legitimationskarten müssen am Eingange vorgezeigt werden.

35

Der Vorstand.

Gesangverein „Sängerlust“.

Sonntag den 9. November Abends 1/2 8 Uhr:

Abendunterhaltung und Ball im Saalbau Schirmer.

Entrée à Person Mk. 1.20, an der Kasse Mk. 1.50, Damen frei. Karten à Mk. 1.20 sind zu haben bei den Herren: Kaufmann **J. Bergmann**, Langgasse 45, Kaufmann **P. Freihen**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, **L. Schramm**, Marktstraße 22, Kaufmann **G. Bing**, Michelsberg 32, und **W. Speth**, Langgasse 27.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

219

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 10. November c. Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Casino:

I. Soirée für Kammermusik

der Herren: **Rebicek, Troll, Knotte und Hertel**,
unter gefälliger Mitwirkung

des Landgräfllich Hessischen Hofpianisten Herrn Professor
C. Heymann aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Haydn (C-dur), op. 74 No. 1.
- 2) Quartett von Beethoven (B-dur), op. 130.
- 3) Quintett von Schumann (Es-dur), op. 44.

Karten (reservirter Platz 4 Mk., nichtreservirter Platz 3 Mk.) sind zu haben in der Buchhandlung von Jurany & Hensel und Abends an der Casse.

52

1/2 2. Ranggalerie-Rücksitze (guter Platz) abzugeben.
Näheres bei Frl. **L. Rheinländer**, Langgasse. 14306

Synagogen-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: Probe.
159 Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Montag den 10. November Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung: Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

14293

Das Commando.

Das Corsetten-Geschäft von G. R. Engel,

vorm. **J. Schroth**, Spiegelgasse 6,

empfiehlt eine große Auswahl sehr schöner Panzer-Drill-Corsets mit Gurtansatz und ächtem Fischbein zu sehr billigen Preisen; zurückgekehrte Corsets zum Kostenpreis. Ferner mache darauf aufmerksam, daß Fischbein und Mechanik in allen Breiten stets vorrätig sind.

14244

Die erwarteten 14152

Kinder-Servietten

sind angekommen bei

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Rein seidene Schleier-Gaze

in allen Farben per Meter 2 Mark, sowie gute Schleier-Tüffe empfiehlt

13974

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Steppdecken,

von Mark 10.— anfangend, bei

12678

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Alte Domingo- und hochfeine Sumatra-Cigarren à 5 und 6 Mark per 100 Stück.
Proben verabfolgt

12531

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Neue sicil. Haselnüsse

eingetroffen bei

Schmidt, Mehrgasse 25. 14296

Fortsetzung

der
Bau- & Brennholz-Versteigerung
im

Gasthof „Zum Adler“
Freitag den 7. November Nachmittags 2 Uhr.
Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Morgen Freitag

Vormittags 10 Uhr sollen aus einer Villa in
unserem Versteigerungslokale

43 Schwalbacherstraße 43

folgende hochelegante Möbel öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigert werden, als:

1 Salon-Garnitur, best. in 1 Sopha, 2 Sesseln,
6 Stühlen (in rothgeblümter Seide), 1 desgl.
in blaugeblümter Seide, Gallerien und Fenster-
stischen, 2 franz. Betten mit Koffhaarmatratzen,
1 Spiegelschrank mit Crystallglas, 1 Verticow,
1 Silberschränken, nußbaum. Kleiderschränke,
Spiegel, Kommoden, Auszieh- und Ovaleische,
1 Mantelofen, 3 Gas- und Petroleumlüfter,
1 Buffet, Waschkommoden und Nachttische,
1 Clavier (Flügel), Barock- und Wiener Stühle,
1 Verticow, 1 Ovaleisch, 1 Spiegel in schwarzer
Rahme, Weißzeug, 10 versilberte Quilliers
und Leuchter, Kaffeeservice, 1 Weißzeugschrank,
1 sehr gut erhaltenes Pianino mit gutem Ton,
1 transportabler guter Kochherd, sowie 200
Flaschen Bordeaux und dergl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Erwiderung.

Die Annonce der „Vereinigungs-Gesellschaft zu
Kohlscheid“ auch in hiesigen Blättern ist selbstver-
ständlich in deren Auftrag und nicht ohne Grund
erfolgt. Daß die fraglichen Firmen Kohlscheider
Kohlen direkt und indirekt bezogen haben, ist mir sehr
wohl bekannt und ganz in meinem Interesse.

Ich hoffe auch, daß sie dieselben unvermischt
mit den viel billigeren Ruhrkohlen ver-
kaufen, damit sich ihre Kundschaft von der Vorzüg-
lichkeit dieser Kohlen immer mehr überzeugt und
ihre bisher leider noch sehr unbedeutenden Bezüge
künftig zunehmen.

Wiesbaden, den 5. November 1879.

14339

O. Wenzel.

Eiserne Cassetten

1037

in verschiedenen Größen, sowohl gewöhnliche als feuer-
sichere, auch mit Einrichtung zum Anschließen
an einen beliebigen Ort, empfehlen zu billigst gestellten
Preisen

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Bahnhof-
straße 13.

Heute Abend: **Mezelsuppe.**

Morgens Quellsfleisch.

14303

C. Zimmermann.

Zur Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Has im Topf.**

14327

Große ausgesuchte Maronen,
neue, feinste Moskauer Zuckerschooten,
Seltower Rübchen

empfehl

14341

Georg Bücher,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Geröstete Kastanien

jeden Abend von 6—8 Uhr bei

Giovanni Mattio, Italiano,
Saalgasse 4.

14243

Frankfurter Würstchen

empfehl

Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 14057

Monnikendamer Bratbückinge

eingetroffen bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 14356



Fischhandlung

Säfergasse 9.

Täglich frische Schellfische und Cablian etc.

48

Im Delicatessen-Geschäft

Grabenstrasse 10

frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Qualität
Egmonder Schellfische, Ostender Tur-
bots, Seezungen, franz. Boularden
und **Hahnen, Wetterauer Gänse** und fer-
ner empfehle alle Sorten kalten Braten.

14307

E. Grether.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische,** je
nach Größe 30 und 35 Pf., **Cablian, sehr frisch und billig,** etc.

269

F. C. Hench, Hostiefern.

Frische Preisselbeeren

zum Einmachen, schöne Waare, empfiehlt billigst

14333

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Sammelfleisch à Pf. 40 Pf. Steingasse 23.

14337

Goldgasse 20 sind **Garnituren** in schwarz
und Nußbaum-Holz, mit Plüsch- oder Seiden-
Coteline überzogen, billig zu verkaufen.

14109

Lahnstraße 1 eine Schnitzbank u. ein Schieblarrn z. verk. 14186

Oppenheimer Dombau-Loose.

Verloosung am 15. December 1879. Per Stück 3 Mark.
(Beliebte Lotterie mit Silbergewinne u. dgl., welche im
großherzoglichen Residenzschlosse zu Darmstadt per-
manent ausgestellt sind.)
Einzige Generalagentur Carl Gaulé in Darmstadt.
— Loose sind zu haben bei Herrn

H. Reininger,
Wiesbaden, Schulgasse 1.

Zu nachstehend **billigen Preisen** empfehle ich
sogenannte **Gebrauchsartikel** in guter Qualität und
solider Arbeit:

Damenhosen von Barchent . . . 2 Mk. — Pf.,
Damen-Negligé-Jacken do. . . 2 " 50 "
do. Hosen (Flanell) von . . . 4 " — an,
Flanellröcke (festonirt) von . . . 5 " 50 "
Filzröcke von 2 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten,

Flanell- und Barchent-Hosen für Kinder in jeder Größe,
Damen-Hemden von 1 Mk. 50 Pf. an, Damen-Hemden
von prima Dowlas 2 Mk. 20 Pf., Kinder-Hemden von
45 Pf. an, Mädchen- und Knaben-Hemden in jeder Größe
sehr billig, Kinderschürzen in reicher Auswahl von 40 Pf.
an, Damenschürzen in Leinen, Moiré, Alpaca und weiße,
gestickte Damenschürzen sehr billig. Große Auswahl in
Corsetts zu billigeren Preisen als überall.

Herren-Oberhemden von 3 Mk. 50 Pf. an bis
5 Mk. (auch nach Maas oder Muster), Herren-Nacht-Hem-
den von 2 Mk. 25 Pf. an, Kragen, Manschetten, Cra-
vatten, Schlipse, Hemden-Einsätze, Damenkragen
und Garnituren, Cravatten, Jupons, wollene Tücher,
Taschentücher, Tischtücher, Servietten u. empfiehlt

C. Warlies, Langgasse 35,
vorm. Julius Fenchel.

129
Küchen-Handtücher, 14338
Zimmer-Handtücher,
Bade-Towels,
Wischtücher,
Gläserntücher,
Schenertücher, } à 30 und 40 Pf.
Putzlumpen
empfehlen

ADOLF STEIN, Ausstattungs-Geschäft,
Cölnischer Hof, Heine Burgstraße 6.

Unzerbrechliche Kinder-Reifkämme

à Stück 60 Pf.

bei **Robert Noll, Spiegelgasse 3.**

Empfehle zugleich Haarpfeile à 40 Pf., sowie die Anfer-
tigung sämtlicher Haararbeiten aufs Billigste. 14335

Kleiderschränke 1thürige 17 Mk., zum Abschlagen
21 Mk., 2thürige 34 Mk., Friedrichstraße 30. 14331

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell ge-
flochten bei **L. Rohde, Kirchg. 20, Stb. 6990**

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich
mich am hiesigen Orte als praktische **Gebamme**
niedergelassen habe und wohne **Langgasse 15** im „Möhren“.

Hochachtungsvoll
14345 **Frau Walter, praktische Gebamme.**

Eiserne Schiebarren

mit Gußstahlrädern liefert **Justin Zintgraff.**
Lager: **Louisenstraße 4** (Herdbahn). 14314

Pfälzer Sandkartoffeln I. Qualität

sind von jetzt ab fortwährend in jedem Quantum
zu beziehen und treffen wöchentlich zwei Waggon ein.
Preis franco Haus pro Malter = 200 Pfd. 8 Mark
50 Pfg.

Fr. Heim,
Ecke der Wellstr. und Hellmundstraße 29a, und
14343 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Am nächsten Freitag trifft wieder für mich ein Waggon
prima Pfälzer Sandkartoffeln ein.

I. Qualität rothe per 200 Pfd. . . . 7 Mark,
I. gelbe . . . 200 . . . 6 1/2 "
ab Taunusbahnhof oder franco Haus mit 30 Pf. per 200 Pfd.
Aufschlag. Bei 25 Malter Preisermäßigung. Proben können
bei mir in Empfang genommen werden.

14313

J. C. Bürgener.

Pirles Gloss, unübertreffliche Feder-Glasur

für alles Schuhwerk. Zu haben per Flasche 50 Pfg. und
1 Mark bei **A. Cratz, J. H. Levandowski, Fr.**
Mann und H. J. Viehoever. 14322

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in
Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
191 **M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

Das Ausfahren von Kohlen in die Stadt
übernimmt zu billigem Preise
13720 **P. Blum sen., Grabenstraße 24.**

Osenfeher und -Büzer Gilbert
wohnt **Hochstraße 18.** 13228

Biez. Osenfeher, wohnt Steingasse 16. 10410

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen von
Aug. Roos Wwe., Faulbrunnenstraße 3. Auch ist daselbst
eine Kammer zu vermieten. 14312

Garnituren, sowie einzelne hochfeine Möbel zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 12099

Gepflückte Äpfel per Kumpf 60 Pf. **Webergasse 51.** 14318

Äpfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und
malterweise zu haben **Röderallee 2.** 12541

Äpfel, versch. Sorten, sind zu haben **Röderstr. 8.** 14319

Gute Kartoffeln, Wirsing und Weißerüben billig
zu haben bei **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.** 14291

Ein neuer und ein gebrauchter **Ziehbarren** zu verkaufen
Kirchgasse 28 im Hinterhaus. 13900

Ein **Küferbarren** zu verkaufen **Frankenstraße 7.** 14147

Weihnachts-Bestellungen.

Von jetzt bis zur Eröffnung meines Ladengeschäftes im „Hotel zum Adler“ (Frühjahr 1880) nehme ich

Bestellungen auf Hemden

nach Maas oder Musterhemd

in meinem Atelier

Langgasse 17, 1 Stiege hoch (Eingang durch die Thorfahrt)
an und leiste Garantie für guten Sitz, tadellose Arbeit und neuestes Façon.

Julius Heymann,

Langgasse 17, 1 Stiege hoch.

14317

Cäcilien - Verein.

Donnerstag den 6. November Abends 7 1/2 Uhr präcise:

Letzte Probe für Sopran und Alt. 10

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Nicht zu besetzender Hindernisse wegen muß die auf Freitag den 7. d. Mts. angeordnete

I. Hauptversammlung

verschoben werden und findet dieselbe künftigen Sonntag den 9. November präcise 11 Uhr Vormittags im Casinoaale statt. Der Vorstand. 52

Katholischer Kirchenchor. Vorläufige Anzeige.

Wir verhehlen nicht, unsere werthen Besucher, sowie ein geehrtes Publikum auf die Feier unseres 17. Stiftungsfestes, welches wir zum Besten der dahier in dürftigen Verhältnissen lebenden barmherzigen Brüder auf Sonntag den 23. d. Mts. im „Römersaal“ veranstalten werden, ergebenst aufmerksam zu machen. Näheres später. 27

Der Vorstand.

Baeumcher & Co., Hof-Lieferanten,

empfehlen:

Priessnitz'sche Halsumschläge à Stück Mk. 1.50,
desgl. Leibbinden à Stück Mk. 5.—

Klemm's Muskelklopfer,

Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,

Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,

Gummi-Spritzen, Irrigateurs mit u. ohne Blechkasten,

Gummi-Mutterspritzen, Mutterrohre, Mutter-

ringe,

Gummi-Tisch- und Kommodendecken in grösster
Auswahl zu den billigsten Preisen. 161

Ein kupferner Kessel mit Sandsteinrahme und Schieber, ein Herd mit großem Schiff, Bratofen und Öhre zum Einmauern, ein großer Plattenofen mit Rohr, ein großes Ofenrohr und einige Hundert alte Backsteine zu verkaufen Wellrichstraße 17a. 14097

Neu erschienen:

Chemiker-Kalender 1880.

Unter Mitwirkung des academ. Chemiker-Vereins zu Berlin herausgegeben von Dr. R. Biedermann.

In 2 Theilen (1. Theil gebunden in Gemmin) à Mt. 4 vorrätig in

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung,
3 27 Langgasse 27.

Flanell-Wäsche

nur eigener Fabrikation:

Flanell-Damenröcke . . . von Mt. 6.80 an,

Flanell-Damenhosen . . . " " 5.20 "

Flanell-Kinderhosen . . . " " 2.— "

Flanell-Kinderröcke . . . " " 2.50 "

Flanell-Hemden (reine Wolle) " 4.— "

bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Anfertigung nach Maas. 14216

Für Musiker.

In ein Tanz-Lokal werden für jeden Sonntag 4 Musiker, als: 1. und 2. Violine, Clarinette und Contrabaß, zu engagiren gesucht. Näh. Exped. 135

Petroleum-Lampen,

als: Tisch-, Wand- und Hängelampen nebst allem Zubehör empfiehlt bei bekannt solidester Qualität zu billigsten Preisen 14320

Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.

Nicht zu übersehen! Süßer Apfelmoss per Liter 24 Pf. (über die Straße) 6 Friedrichstraße 6, Strh. 287

I^a Brüsseler Teppiche

im Stück zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfiehlt

Gustav Schupp,

39 Tannusstraße 39.

291

☛ Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M. ☛

Schützenhoffstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhoffstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Solideste Ausführung.

Billigste Preise.

Complete Anzüge in Sackgagon,
complete Anzüge in Jaquetgagon,
Hosen und Westen in allen Qualitäten,
einzelne Sacröcke, Jaquets, Hosen, Westen, Joppen, sowie Schlafröcke

Herbst- und Winter-Paletots,
Kaisermäntel, Menschikoffs,
Schwaloffs in allen Größen,
in größter Auswahl.

☛ Anfertigung nach Maass. ☛

12650

Hemden nach Maass oder Master,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,

13727

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.



Kaiser-Halle

im Grand-Hotel.

Vorzügliches Elberfelder Bier

von Gust. Küpper,

sowie Strassburger Ale

von Gruber & Reeb in Königshofen.

E. Oursin.

12698

I^a Elb-Caviar,
neue Kräuter-Anchovis,
neue russ. Sardinen,
fst. marin. Häringe

14297

empfiehlt

Schmidt, Metzgergasse 25.

Fr. Lochhass, Spengler,

Metzgergasse 31,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen bei bester Qualität.

14321

Für Damen!

Man wünscht sich in verschiedenen Städten mit gebildeten Damen der besseren Stände in Verbindung zu setzen, um Filialen für eine höchst noble Sache zu gründen. Erforderlich ist edle Gesinnung; Bekanntschaft mit der besseren Damenwelt. Zugewandt wird guter Verdienst, ohne Störung der gewohnten Lebensverhältnisse. Näheres durch die Expedition der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“, Köln.

Slavierstunden à 50 Pfg. werden gesucht. Offerten sub X. Y. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14328

Eine junge Dame ertheilt billigen **Slavier-Unterricht**. Näheres in der Expedition d. Bl. 14246

Für eine Wirthschaft wird ein tüchtiger, solider Köpfer unter günstigen Bedingungen sogleich gesucht. Näh. Exped. 14315

Ein hiesiger Verein wünscht für seine Samstags-Zusammenkünfte auf die Zeit von 9–12 Uhr Abends einen tüchtigen **Slavier-Virtuosen** zu engagiren. Offerten unter H. R. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14330

Brauerei-Verkauf.

Großes Anwesen, als 3stöckiges **Brauerei-Gebäude**, mit Malzkeller, Kessel und Maschinenraum, große und gute **Lagerkeller, Eiskeller, Sudhaus** mit **Fahpnhalle** u., schönes **Wohngebäude**, gr. **Garten** mit **Gartenhaus**, **Hintergebäude** u. u., **Alles zusammen für — 75,000 Mark —** unter **sehr günstigen Bedingungen** sofort zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**. 14323

Eine **Bäckerei** mit Inventar zu verkaufen. Offerten unter J. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14358

Am Montag ein kleines, **goldenes Medaillon** mit **Haaren** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung **Barckstraße 6** (alt 2) bei **Fräulein Dean**. 14334

Eine **Ringeltaube** ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Leberberg 2**. 14190

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Kleidermacherin, geübte, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung; dieselbe würde auch in ein Geschäft gehen oder Arbeit übernehmen. Näheres **Kapellenstraße 1**. 14357

Ein gebildetes Fräulein, englisch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Geschäft, wenn auch nur zur Aushilfe vor Weihnachten. Gef. Offerten unter W. S. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14251

Eine angehende Verkäuferin sucht Stelle in einem Kurzwaaren-Geschäft. Näh. **Marktplatz 3** im Vorderhaus. 14295

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht und noch nicht hier in Dienst war, sucht Stelle. N. **Ellenbogeng. 10**.

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gebient hat, sucht sogleich Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres **Schwalbacherstraße 57**, 2 Stiegen hoch. 14248

Ein junges Mädchen sucht eine leichte Stelle. Näheres **Dohheimerstraße 18** im Hinterhaus. 14292

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren, Nähen und Bügeln versteht, sucht Stelle. Näheres **Gemeindebadgäßchen 1**, 3 Stiegen hoch. 14326

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 14349

Stellen suchen: Eine geübte Person mit guten Empfehlungen zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder als Weißzeugbeschliefenerin, eine perfekte Kammerjungfer welche viel im Ausland war, in ihrem Fach perfekt und gut empfohlen ist, eine Waise aus guter Familie zur Erlernung des Haushaltes und zur Stütze der Hausfrau (ohne Salair), tüchtige Mädchen, die kochen können, als allein, sowie gewandte Hausmädchen d. **Ritter**, **Webergasse 15**. 14349

Ein feineres Mädchen, das Kleider machen, perfekt bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Hochstraße 4**. 14359

Ein tüchtiges Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näheres **Friedrichstraße 2**, **Barterre rechts**. 14346

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 2**. 14329

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, f. Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 8**, 1 Tr. h. 14340

Herrschafsföhrin sucht Stelle d. **Ritter**, **Weberg. 15**.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Stiftstraße 21**, **Seitenbau**, 2 Treppen hoch. 14302

Eine gesunde **Schenkamme** sucht Stelle. Näheres bei **Frau Eng** in **Langen-Schwalbach**. 14347

Ein tücht. Mädchen von auswärts, das kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. N. **Wegergasse 21**, 2. St. 14351

Reinliches Hausmädchen sucht Stelle. N. **Hochstraße 4**. 14359

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Arbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Moritzstraße 14**, **Hinterhaus**. 14316

Stellen suchen: 5 Köchinnen, 2 Restaurations-Köchinnen, 4 Haushälterinnen zu anständigen, einzelnen Herren, über 20 Mädchen als solche allein, 6 Hausmädchen, 2 Kammerjungfern, 5 feimbürgerliche Köchinnen, 7 Kinderfrauen, 3 Mädchen vom Lande als Küchenmädchen, 1 guter Diener (Lehrerssohn), 1 gute Kasseköchin, 1 tüchtiger Herrschaftskutscher mit langjähr. Zeugnissen, der auch Hausarbeit übernimmt, über 12 Hausburgen und Kellner durch **Dörner's Bureau**, **Wegergasse 21**. 14350

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen durch **Frau Schug**, **Webergasse 37**. 14309

Ein gebildetes Mädchen (aus Sachsen), das fein kochen, nähen, bügeln, serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder feines Stubenmädchen durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 14354

Ein reinliches Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen, auch als Mädchen allein. Näh. Exped. 14311

Ein starkes, f. Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 14354

Für einen Jungen von auswärts, 15 Jahre alt, der eine Realschule besucht hat, wird in einem Manufaktur- oder Kurzwaaren-Geschäft Stelle als Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14250

Ein perfekter, gut empfohlener Diener, in Hausarbeiten gewandt, sucht Stelle, auch bei einem kranken Herrn. Offerten unter **H. B. 18** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14167

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin gesucht **Bleichstraße 1**. 14348

Zum 15. November ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. **Karlstraße 40**, 1. Etage. 14247

Gesucht wird eine Person, die schon bei älteren Damen gedient hat, in Küche und Haushaltung gründlich erfahren ist und nur gute Zeugnisse besitzt. Näheres **Kirchgasse 20**, eine Stiege hoch links, Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. 14299

Gesucht gegen hohen Lohn 1 geübtes Mädchen, das in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, für allein zu einer feinen, kleinen Familie nach Rußland (Reise frei) durch **Birek's Bureau**, große **Burgstraße 10**. 14352

Ein Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 1**, 3. Stock. 14336

Gesucht 1 geprüfte Gouvernante, 1 Haushälterin, 3 französische Bonnen, 1 f. Hausmädchen, 1 Herrschafts- und 2 feimbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, sowie starke Küchenmädchen durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 14353

Ein Mädchen wird gesucht **Schulgasse 7**. 14344

Ein guter Tagsschneider gesucht **Marktplatz 32**, 1. St. 14294

Ein kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht von **Rüfmeister D h l e m a c h e r**, **Helenenstraße 12**. 14342

(Fortsetzung in der Beilage.)

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter, **Anna**, geb. **Weinberg**, am Dienstag Morgen nach langem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 35, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte: **A. Herpel**
nebst Kindern.

14298

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vater, Herrn Gastwirth **Friedrich Schluk**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Consistorialrath Ohly sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

14305

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 6. November.

Control-Versammlung der Mannschaften des Stadtfreies Wiesbaden mit den Anfangsbuchstaben **J. K. L. M** und **N** Vormittags 8 Uhr, mit **O. P. Q** und **R** Nachmittags 2 Uhr im Hofe der hiesigen Infanteriekaserne.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Cäcilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Letzte Probe für Sopran und Alt. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männerchor-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 6. November. 205. Vorstellung. (18. Vorstellung im Abonnement.)

Prinz Otto.

Lustspiel in 3 Akten von H. Wachenhusen.

Personen:

Der Fürst	Herr Kühns.
Die Fürstin	Frau Rathmann.
Prinz Otto	Herr Bed.
Prinzess Marianne	Frl. Hermann.
Comtesse Regina	Frl. v. Ernst.
Fräulein v. Bobelsdorf, } Hofdamen	Frl. Widmann.
v. Fröhlich, Reiter-General	Herr Rathmann.
v. Seehaus, Kammerherr und Ceremonienmeister	Herr Bethge.
Graf Bornthal, Begleiter des Prinzen	Herr Grobdecker.
v. Heiden, persönlicher Adjutant	Herr Reuble.
v. Berg, Lieutenant	Herr Egen.
Ein Husaren-Offizier als Courier	Herr Nebe.
Stump, Soldat	Herr Holland.
Gottlieb, Feldwebel	Herr Dornowatz.
Hillmann, Kammerdiener	Herr Rudolph.
Eine Schilbmache	Herr Brünning.
Hofdamen, Gäste, Lakaien, Grenadiere. — Ort der Handlung: Schloß des Fürsten und Hauptwache. Zeit: 1763, nach dem Hubertsburger Frieden.	

Tanz.

Zum Eritenmale: **Herrn Schulze's Morgenschuhe.**

Schwanke in 1 Akt von H. Wachenhusen.

Anfang 6½ Uhr, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

? (Schöffengerichtssaal.) Wir machen das Publikum zur Vermeidung von Weiterungen nochmals darauf aufmerksam, daß seit dem 1. October c. die Sitzungen des Schöffengerichtes hieselbst nicht mehr in dem Amtsgerichts-, sondern in dem Landesgerichtsgebäude, Marktstraße Nr. 1 im zweiten Stock, abgehalten werden. Auf den vor dem 1. October ausgestellten Ladungen findet sich zwar noch der Vermerk „Zimmer Nr. 1“, derselbe hat jedoch keine Gültigkeit mehr.

? (Lieferungen.) Behufs Vergebung der Probeflieferung für die Garnison Wiesbaden und dieselbe sowie die Fouragelieferung für die Garnison Biebrich pro 1880 fand gestern Vormittag in Gegenwart eines Militär-Intendanturbeamten aus Cassel die Eröffnung der eingegangenen Submissionen statt. Für erstere waren 10 Offerten eingegangen und differirten die Preise zwischen 50 und 65 Pf. Mindestfordernder war Herr Mühlenbesitzer Louis Thoma aus Oberwalluf. Für die Fouragelieferung war Herr Alexander Marr von hier der billigste und zwar Hafer zu 8 Mk. 40 Pf., Heu 3 Mk. 50 Pf. und Stroh 2 Mk. 25 Pf. — Der Zuschlag bleibt vorbehalten.

+ (Der „Katholische Kirchenschor“) wird am Sonntag den 23. d. M. sein 17. Stiftungsfest mit einer Abendunterhaltung und Ball im

„Römerhalle“ feiern und den Reinertrag dieser Veranstaltung dem seit langen Jahren in unserer Stadt segensreich wirkenden, leider aber in dürftigen Verhältnissen befindlichen Institute der „Barmherzigen Brüder“ zuwenden. Schon in Anbetracht des letzteren edlen Vorhabens dürften Viele dem „Katholischen Kirchenschor“ ihren Besuch für jenen Abend in Aussicht stellen, wenn dafür nicht auch dessen anerkannt sehr befriedigenden Leistungen in Bezug auf Abendunterhaltungen den Meisten mitbestimmend wären.

? (Begräbnis.) Gestern Nachmittag bewegte sich ein äußerst zahlreicher Trauerzug nach dem alten Friedhof, um in reichgeschmücktem Sarge die sterbliche Hülle unseres allgemein geachteten Mitbürgers Herrn Feldgerichtschöffen Jonas Schmidt zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Der Geistliche, Herr Consistorialrath Ohly, hob in seiner Gedächtnisrede hervor, wie der Verstorbene ein musterhafter Gatte und Familienvater gewesen ist und daß die Landwirtschaft einen treuen Gönner und Förderer mit offenem Blicke für alle Fortschritte auf diesem Gebiete in ihm verliert, der auch den Interessen seiner Vaterstadt gerne zu dienen bereit war. Sein frühes Hinscheiden wird allgemein bedauert. Friede seiner Asche!

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestern Nachmittag stattgehabten Immobilien-Versteigerung der verstorbenen Conrad Rübsamen Eheleute ersteigerte das an der Steingasse gelegene Wohnhaus für 14,000 Mk. Herr Georg Rübsamen, einen Acker von 1 Mg. 66 A. 72 Sch. „Unter Schwarzenberg“ Herr Ferd. Reinhard Faust mit 1450 Mk., einen Acker von 27 A. 23 Sch. und einen von 67 A. 27 Sch. „Tiefenthal“ Herr Heinr. Wintermeyer für 500 Mk., einen Acker von 62 A. 27 Sch. „Pflingsweg“ Herr Reinhard Bomberger für 420 Mk., einen Acker von 75 A. 65 Sch. „Warte“ Herr Georg Rübsamen für 350 Mk., einen Acker von 1 Mg. 30 A. 44 Sch. „Gerstengewann“ Herr Ferd. Reinhard Faust für 1205 Mk., zwei Acker von 50 A. 24 Sch. und wieder von 1 Mg. 60 A. „Unter Schwarzenberg“ derselbe für 1500 Mk., einen Acker von 1 Mg. 47 A. 96 Sch. „Ober Tiefenthal“ derselbe für 1190 Mk., endlich einen Acker von 53 A. 52 Sch. „An den Nußbäumen“ Herr Ludw. Gaudenberger für 1000 Mk.

* (Aus Erbenheim) kommt folgende „Mahnung zur Vorsicht“: „Unsere Hauptdorfstraße ist bei Dunkelheit mit der größten Vorsicht, jedenfalls unter Mitnahme einer Laterne zu passieren, da man sonst leicht einen Unfall zu riskieren hat. Seit verfloßenerm Dienstag Abend ist nämlich zum Zwecke der Reinigung eines der Gemeinde gehörigen Canals vor dem Gasthaus „zum Löwen“ in die Straße ein mehrere Fuß tiefes Loch gegraben, um dessen Rand ein Haufen Pflastersteine liegt. Da unsere Gemeindepolizeibehörde Sicherheitsmaßregeln an dieser gefährlichen Stelle bis jetzt nicht getroffen hat, so beachte man diese Mahnung zur Vorsicht.“

○ (Schulnachricht.) Herr Lehrgehilfe Fink zu Bredenheim ist in gleicher Eigenschaft nach Weigandshain verlegt worden.

* (Patent.) Auf ein Verfahren zur Darstellung von Farbstoffen durch Einwirkung gechlorter Chinone auf secundäre und tertiäre aromatische Monamine ist der Firma Meißner, Lucius & Brüning in Höchst a. M. ein Patent erteilt worden.

KB (Blutlaus.) Nachdem sich die Blutlaus an den Apfelbäumen verschiedener Gemartungen des Amtes Höchst gezeigt hat und die Annahme nicht fern liegt, daß dieses schädliche Insekt auch in anderen Gemartungen des genannten Amtes, möglicherweise auch der Amter Hochheim und Wiesbaden verbreitet ist, so sind die sämtlichen Ortsbehörden hiesigen Landkreises aufgefordert worden, nachsehen zu lassen und eintretenden Falles dafür Sorge zu tragen, daß die Vertilgung dieses schädlichen Insectes zeitig vorgenommen werde. Eine von Hofrath Neßler in Karlsruhe erfundene Flüssigkeit soll sich bei der Vertilgung bewährt haben, und wird deren Anwendung empfohlen.

* (Oberlandesgericht Frankfurt. Sitzung vom 4. Nov.) Die Ehefrau eines Bauers in Wahlrod wurde vom Kreisgericht Dillenburg wegen falscher Anschuldigung in eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten verurtheilt. Ihre hiergegen eingelegte Berufung wurde abgewiesen. — Ein Maurer von Wiesbaden, welcher einen ihm Geld schulden den Miether mißhandelte, wurde mit seiner Berufung gegen das auf vier Wochen Gefängnis lautende Urtheil abgewiesen. — Das Gleiche fand statt bei der Appellation des P. A. Krieger aus Gonsenheim, der vom Kreisgericht Wiesbaden wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt worden war.

Kunst und Wissenschaft.

* (Friedrich Haase) hat bei seinem jüngsten Gastspiel in Magdeburg auch die Rolle des „For“ in Gottschall's „Pitt und For“ neu gespielt und mit dieser Rolle den denkbar größten Erfolg errungen. Augenblicklich weilt der Künstler in Hannover, wo er am Residenztheater gastirt. Es wird von dort gemeldet, daß dem Gastspiel ein unglaubliches Interesse entgegen gebracht wird und daß das Theater Tage vor Beginn desselben für alle Abende voraus gänzlich ausverkauft war.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck.) Aus Varzin kommen über das Befinden des Reichskanzlers neuerdings ungünstigere Nachrichten. Das „Al. Journal“ (Berlin) theilt eine aus dem Munde des in Varzin gewesenen Generals v. Schweinitz stammende Nachricht mit, „daß der Gesundheitszustand des Fürsten ein sehr bedenklicher sei“.

* (Statthalter v. Manteuffel.) Das „Mil.-Wochenbl.“ meldet: Freiherr v. Manteuffel, Generalfeldmarschall unter Belassung in dem Verhältniß als General-Adjutant des Kaisers, neben seiner Stellung als Statthalter in Elsaß-Lothringen zum commandirenden General des XV. Armee-Corps ernannt.

* (Begräbnisse v. Bobbielski's.) Die Trauerfeierlichkeit zu Ehren des vereinigten Generals der Cavallerie und General-Inspecteurs der Artillerie v. Bobbielski hat am 4. d. Mts. Vormittags zu Berlin im Trauerhause stattgefunden. Der schwere eichene Sarg war im Saale des Trauerhauses aufgebahrt. Den reichen Schmuck des Sarges hatten die Offiziere der Artillerie in ihrer Gesamtheit bewirkt, als eine Ehrenpflicht gegen ihren vereinigten General-Inspector. Das Fußende des mit Blumen und Palmen überdeckten Sarges schmückte ein mächtiger Lorbeerkranz mit breiter Atlaschleife, der die Inschrift trug: „Ihren unvergeßlichen General-Inspector die Offiziere der Artillerie“. Die Leichenparade bestand aus dem 1. Bataillon 2. Garde-Regiments z. F. mit Fahne, Spielleuten und Regimentsmusik, dem 1. Bataillon Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 mit Fahne und Spielleuten, der 1. Escadron des Garde-Cuirassier-Regiments mit Standarte und Trompeter-Corps, der 1. Escadron des 1. Garde-Dragoner-Regiments, der 1. Escadron des 2. Garde-Flanien-Regiments und neun Geschützen mit einem Trompeter-Corps der Artillerie. Fahnen, Standarten und Pauken waren mit Trauerflor umhüllt. Der Kaiser befand sich unter dem zahlreichen Trauergefolge und brückte der Wittve und den Töchtern des Verewigten sein Beileid aus. Die Feier wurde mit dem Choral: „Christus, der ist mein Leben“ eröffnet; hierauf hielt der Hof- und Garnisonprediger Frontmel die Trauerrede und der Gesang: „Jesus meine Zuversicht“ schloß die Feier. Der Trauerzug nahm seinen Weg nach dem Hamburger Bahnhof, von wo die Leiche nach dem Gut Dallmin überführt wurde.

* (Personal-Veränderungen in der Königl. Preussischen Armee.) v. Jüng, Sec.-Lt. vom 3. Westfäl. Inf.-Regt. No. 16, unter Belassung in seinem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhause zu Oranienstein, in das 1. Niederschl. Inf.-Regt. No. 46, v. Klinkowström, Pr.-Lt. vom 6. Thüring. Inf.-Regt. No. 95, als Assi. zum Cadettenhause in Oranienstein commandirt; Ziegenhorn, interm. Raf.-Znp. in Mainz, zum Raf.-Znp. ernannt.

* **Preussisches Abgeordnetenhause.** (4. Sitzung vom 4. Nov.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung 12¼ Uhr. Am Ministertische: Dr. Lucius, Ritter und mehrere Regierungs-Commissare. Der Präsident theilt mit, daß an neuen Vorlagen eingegangen seien: Ein Gesetz-Entwurf, betreffend die Aufbringung der Gemeindeforderungen, eine Uebersicht über den Stand und Fortgang der Eisenbahnbauten, eine Denkschrift, betreffend die Regulirung der Ruhr, und eine Uebersichtskarte zum Gesetz-Entwurf, betreffend den Erwerb mehrerer Privat-Eisenbahnen. Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl von drei Mitgliedern für die statistische Central-Commission. Abg. Windthorst (Neppe) beantragt die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder Dr. Bichow, Dr. Miquel, und Dr. Gneist per Acclamation. Abg. v. Lucius erhebt unter großer Unruhe des Hauses Widerspruch dagegen, zieht denselben indessen, als zur Wahl geschritten werden soll, wieder zurück (große Heiterkeit). Das Haus vollzieht die Wahl der genannten Herren hierauf per Acclamation. — Der Rechnungsbuchbericht über die weitere Ausführung des Consolidationsgesetzes vom 19. December 1869 wird auf Antrag des Abg. Richter ohne Discussion durch Kenntnissnahme für erledigt erklärt. — Es folgt die erste Verathung des Gesetz-Entwurfes, betreffend das Verfahren in Auseinandersetzungs-Angelegenheiten. Die Vorlage, welche den Zweck hat, die Bestimmungen für das Auseinandersetzungs-Verfahren mit der deutschen Civilproceßordnung in Uebereinstimmung zu bringen, wird nach kurzer Discussion dem Antrage des Abg. Schellwisch gemäß einer besonderen Commission von 14 Mitgliedern überwiesen. — Letzter Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Verathung eines Feld- und Forstpolizeigesetzes. Abg. Reichensperger (Olpe) führt aus, daß dieses Gesetz zu sehr der Chicanerie Thür und Thor öffne und den Zweck, das Nationalvermögen zu schützen, nicht erfülle, sondern das Gegentheil herbeiführe. Es widerspreche dem deutschen Rechtsbewußtsein. Er beantrage daher Ueberweisung an eine Commission von 21 Mitgliedern. Der landwirthschaftliche Minister Dr. Lucius verweist darauf, daß die Mehrzahl der Beschlüsse der Commission des Abgeordnetenhauses Berücksichtigung gefunden habe und daß in allen Hauptbestimmungen Uebereinstimmung vorhanden sei. Der Abschluß des Gesetzes sei dringlich erforderlich, und die Frage auch gesetzgeberisch reif, da sie die beiden Häuser des Landtages bereits mehrfach beschäftigt habe. Einer Vorbereitung in einer Commission wolle er nicht widersprechen. Abg. Knebel theilt den Wunsch, daß das Gesetz in dieser Session zu Stande kommen möge, da die Bestimmungen in den einzelnen Theilen der Monarchie in dieser Beziehung außerordentlich schwankend seien, so daß selbst Juristen sich nicht herausfinden könnten. Redner steht im Wesentlichen auf dem Standpunkte des Abg. Reichensperger. Die Abgg. Schmidt (Sagan) und v. Henckelland erklären sich ebenfalls für commissarische Verathung. Letzterer hofft, daß dadurch eine Vereinfachung herbeigeführt werde. Abg. Dr. Selig macht darauf aufmerksam, daß das Gesetz den botanischen Unterricht völlig unmöglich mache und wünscht, daß den wissenschaftlichen Bestrebungen durch nothwendige Abänderungen Platz gegeben werde. Die Discussion wird sodann geschlossen und die Vorlage einer Commission von 21 Mitgliedern überwiesen. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf Freitag 11 Uhr an und legt auf die Tagesordnung die erste Verathung des Staats-

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

haushaltsdetails für 1880/81. Abg. Richter bittet, gleichzeitig den damit zusammenhängenden Gesetz-Entwurf, betreffend die Verwendung der aus dem Ertrage der Reichsteuern an Preußen zu überweisenden Geldsummen. Abg. Graf Winkingerode widerspricht diesem Antrage; derselbe wird aber von den Abgg. Dr. Miquel, v. Minnigerode und v. Schorlemer-Mist unterstützt. In Folge dessen zieht der Abg. Graf Winkingerode seinen Widerspruch zurück und der Präsident gibt dem Vorschlage Richter statt. — Schluß 2 Uhr.

— (Offiziers-Beurlaubungen.) Durch Königl. preussischen Cabinetsbefehl vom 23. October sind neue Bestimmungen über die Beurlaubungen zur Beurlaubung von Offizieren, Militärärzten und Mannschaften ergangen.

— (Militärisches.) Zur Vornahme von Zielübungen ist bei der preussischen Armee eine besondere Munition zur Einführung gelangt, welche es ermöglicht, diejenigen Übungen, zu welchen gegenwärtig besondere Zielgewehre angewandt werden, mit jeder beliebigen Schußwaffe M/71 auszuführen.

— (Wer zahlt in Preußen die meisten Steuern?) Darüber gibt eine von der Regierung dem Abgeordnetenhaus übergebene Nachweisung Aufschluß. Darnach zahlt Freiherr Carl Mayer v. Rothschild in Frankfurt a. M. den höchsten Steuerbetrag von 70,200 Mark jährlich, dann kommt Willy v. Rothschild mit 68,400 Mark, Krupp in Essen mit 57,600 Mark, zwei Personen im Regierungsbezirk Oppeln mit 32,400 und 27,000 Mark, in Berlin Bleichröder mit 32,400 Mark, die Borsig'schen Erben mit 23,400 Mark, Oppenheim in Köln mit 25,200 Mark, ferner ein hochadeliger Rittergutsbesitzer im Regierungsbezirk Münster mit 23,400 Mark, zwei Banquiers in Köln mit je 21,600 Mark, einer in Berlin mit 18,000 Mark, einer im Regierungsbezirk Botsdam mit 16,200 Mark, zwei im Regierungsbezirk Oppeln mit je 16,200 Mark u. s. w. In Preußen beläuft sich die Zahl derjenigen Personen, welche mit einem höheren Einkommen als 300,000 Mark jährlich eingeschätzt sind, auf 51.

Vermischtes.

— (Anatomisches Präparat.) Dem Universitäts-Professor Hübinger, Professor der anatomischen Anatomie zu München, ist es gelungen, in vollendetster Form eine Nachbildung des menschlichen Körpers, sowohl im Ganzen wie in den einzelnen Theilen herzustellen. Derselbe hat nämlich unter Zugrundelegung des von ihm schon seit längerer Zeit angewendeten Verfahrens, menschliche Leichname oder deren Theile vollständig gefrieren zu lassen, nach einem solchen gefrorenen Körper, welcher in acht Scheiben sagittal durchschnitten wurde, eine genaue, der Natur vollständig ähnliche Nachbildung in Wachs herstellen lassen. Der lebensgroße Körper, welcher von den Gebr. Zeiller in München in acht künstlerischer Form dargestellt wurde, ist aufrecht stehend in einem Gestele befestigt und kann wie die Blätter eines Buches vom Scheitel bis zur Fußgelenke geöffnet werden. Die 16 Schnittflächen zeigen, nachdem sie aufgeschlagen sind, in ganz natürlichen Formen und Farben alle anatomischen Details in höchster Vollendung. Jede Arterie, jedes Gefäß kann nach Lauf und Lage genau verfolgt und erkannt werden. Das Auf- und Zuklappen der Schnittstellen gewährt einen ungemein interessanten und lehrreichen Anblick und rief denn auch das Demonstrationsobject in der letzten Sitzung des ärztlichen Vereins unter den zahlreichen Anwesenden die größte Ueberraschung und allgemeinste Anerkennung hervor. Es wird diese Erfindung, welche namentlich zum Zwecke des klinischen Unterrichts, dann aber auch für die gerichtsarztliche Praxis und den Selbstunterricht ganz eminente Dienste zu leisten vermag, nicht verfehlen, sowohl in Fach- wie gebildeten Laienkreisen großes Aufsehen zu erregen.

— (Richard Wagner als Thierfreund.) Richard Wagner ist nicht nur ein großer Componist, sondern auch ein warmer Freund des Thierreiches. Bei Hugo Voigt in Leipzig erschien: „Richard Wagner, offener Brief an Ernst v. Weber über die Vivisection.“ Das Schriftchen hat den Zweck, die Bestrebungen des Dresdener Thierschutzvereins zu fördern.

— (Was ist „Getnen“?) Mit dieser Frage hatte sich dieser Tage die Berliner Polizei zu beschäftigen und die erlangte Lösung dürfte wohl auch für unsere Leser von Interesse sein. Die polizeilichen An- und Abmeldungen der zu- und abgezogenen Personen gehen beim Quartalswechsel stets in solcher Menge ein, daß es wohl verzeihlich ist, wenn hierbei eine Ungenauigkeit oder ein Fehler im Revier-Bureau durchschlägt und von dort an das Einwohner-Melde-Amt weitergegeben wird. So ist dieser Tage beim letztgenannten Amt eine curiose Meldung eingelaufen, welche erst durch Rückfrage bei dem Revier, bezw. bei dem Anmeldepflichtigen, klargestellt werden konnte. In dem gedruckten Anmeldeformular wurde nämlich von einem Handwerker ein Fräulein N. N. als Asternmetherin zugezogen angemeldet und in der Rubrik „Stand oder Gewerbe“ buchstäblich angeführt: „Getnen“. Auf Befragen erklärte der betreffende Handwerker, daß er mit jener Bezeichnung die Beschäftigung seiner Asternmetherin, einer Näherin, ausgedrückt wissen wollte; es soll heißen: „Geht näher.“

— (Cholera in Japan.) Eine fürchterliche Cholera-Epidemie wüthet in Japan. Im April wurden die Gräber einer Anzahl Soldaten, die in 1877 an der Cholera gestorben waren, behufs der Vollziehung religiöser Riten eröffnet, und sofort wurde der ganze District angesteckt. Bis Mitte August sind über 40,000 Todesfälle vorgekommen und bis Ende September sollen, wie man glaubt, gegen 100,000 Personen der fürchterlichen Plage erlegen sein.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Handlung M. Vollmar-Franke zu Wiesbaden und deren Theilhaber rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Montag den 1. December Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Marktstraße 1, Zimmer No. 15, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 22. October 1879.

Königliches Amtsgericht, Abth. VI.

Dito.

Bekanntmachung.

Wegen Anlage einer Wasserleitung auf dem Neroberg bleibt daselbst der neue, nach dem hinteren Neroberg führende Fahrweg vorerst für Fuhrwerke geschlossen.

Wiesbaden, den 4. November 1879. Der Oberbürgermeister.

Sanz.

Notiz.

Heute Donnerstag den 6. November, Vormittags 9½ Uhr: Holzversteigerung in den städtischen Waldbestritten hinterer Neroberg, Rabenkopf, Himmelsöhr und Langenberg. Sammelplatz um 9 Uhr am Tempel auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 260.)

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente

291

empfehlen in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Relief-Email-Farben und Majolika-Farben

zum Malen auf Porzellan, Fayence u. Thon.

Diese Farben, welche man zu der so beliebt gewordenen Reliefmalerei verwendet, haben den bedeutenden Vorzug, daß sie sich mit weiß zu jeder beliebigen Nuance mischen lassen und können mit denselben, selbst von weniger geübten Dilettanten, die wunderschönsten Decorationen ausgeführt werden. Anleitung und Anweisung im Gebrauch dieser Farben gebe ich gratis.

Jacob Zingel,

13854

große Burgstraße 9.

Selbstverfertigte Bettwärmflaschen

in Zinn, 3 Größen von 4 Mt. 50 Pfg. an, in Messing und Kupfer von 8 Mt. an, in Zink von 3 Mt. 20 Pfg. an, in größter Auswahl bei

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Für Wiederverkäufer Rabatt.

13603

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk u. s. w. bei

13507

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Von heute an täglich:

Musikalische Abend-Unterhaltung

Stiftstraße 1.

13953

Tüll- und Gaze-Schleier

in größter Auswahl empfiehlt

11333

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Terneaurwolle, Mooswolle,

Gobelinwolle im Ausverkauf per Loth 15 Pfg. bei

13285

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stickerei, graue, leinene und gestreifte waschbarte Schürzen bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Avis.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Corsetts nach Maß und mache besonders auf Corsetts, welche die Figur verschönern, sowie Leibbinden und orthopädische Corsetten aufmerksam.

12809

C. Roesch, Corsetten-Geschäft, Metzgergasse 2.

Büzarbeiten

werden geschmackvoll angefertigt von

14049

Elise Pfeil, geb. Bird, Mauergasse 21.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

3166

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Thee-Niederlage.

Da die Firma **E. & F. Spohr** geschlossen ist, ihr Geschäft aufzulösen, suchen wir für den Verkauf unseres sehr guten Thees eine anderweitige Niederlage für Wiesbaden, Franco-Offerten an **F. Broekhuysen & Comp.** im Haag (Holland, korte Molestraat No. 6 G.) zu richten.

14187

Vorzügliche Rothweine.

Ober-Zingelheimer per Flasche . . 1 Mt. — Pfg.,

Bordeaux Medoc " " . . 1 " 10 "

empfehlen

A. Kister, Friedrichstraße 30. 14132

Feinsten, natürlichen

Dorschleber-Medicinalthran,

vorzüglich wirkend und unübertroffen in Reinheit des Geschmacks, in Flaschen à 0,25, 0,50 und 1 Mt. (auch ausgewogen) empfiehlt

13918

J. H. Lewandowski, Droguenhandlung, Kirchgasse 14.

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6993

Wiederholungs-Unterricht:
 Ich verkaufe das
frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.
 14054 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**
 Unschädlich, blei- und silberfrei.
Keine grauen
 — Schutz-Mark. —
Haare mehr!
 Amtlich analysirt.
 Neue Erfindung. Sicher, unauffällig, jede Haarfarbe wieder
 herstellend. Angenehm, reinlich, Haarwuchs fördernd. Flasche
 einschließlich Etui M. 2. 25 Pf.
 14241 **J. H. F. Kaufmann & Co., Dresden.**
 Liste der Verkaufsstellen in jeder Sonntags-Nummer.

Im Cabinet Meckergasse 13
Haarschneiden 20 Pfg. und Rasiren 6 Pfg. 13486
Sühneraugenbürsten
 empfiehlt billigt
Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
Reugasse 1. 12345

Anzündeholz,
 fein gespalten, per Ctr. = 4 Säcke zu 2 Mark frei in's Haus,
 grob gespaltenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, 0,15 —
 0,20 — 0,25 Ctm. lang geschnitten, liefert zu den billigsten Preisen
 Die Brennholz- & Kohlen-Handlung von **Eduard Gärten,**
 12530 **37 Schwalbacherstraße 37.**

Kleingemachtes Buchen-Scheitholz,
 ganz trocken, per Centner 1 Mk. 70 Pf. liefert ins Haus
 12685 **Heinrich Gärten, Michelsberg 20.**

Ruhrkohlen
 in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen,
 Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchen-
 holz, sowie Lohfuchen empfiehlt
 10816 **Heinrich Seyman, Mühlgasse 2.**

Kohlen. 12325
Stückreiche Ofenkohlen von Zeche „Gewalt“,
 Ia gewasch. Ruhrkohlen 45—80 Mm. groß, ebenso kleinere
 Sorte sehr guter Hausbrand, Ia Stückkohlen, ausgezeichnete
 Ruhrschieferkohlen, Ia Coaks, sowie Anzündeholz
 empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen
Otto Textor, vormals F. Braun,
Lager und Comptoir vis-a-vis dem Rheinbahnhofe.
 Ia melirte Kohlen, 50% Stücke enthaltend,
 „ gew. Ruhrkohlen, I. Größe $\frac{45}{80}$ Mm,
 Wallnußgröße $\frac{25}{40}$ Mm,
 sowie kiefern- und Anzündeholz zu den billigsten Preisen
 empfiehlt **A. Kister, Friedrichstraße 30.** 14130
Dickwurzmühlen sind zu verkaufen Steingasse 28. 14077

G. M. Hesse's Pflanzennahrung,
 per Pulver 60 Pfennig.

Allen Blumenfreunden unentbehrlich.

Enthält sämtliche zur Nahrung der Pflanzen nothwen-
 digen Stoffe, in leicht löslicher Salzform, wie solche auch von
 der Pflanze aus dem Erdbreich aufgenommen werden; ersetzt
 also durch seine Anwendung dem Erdbreich die durch das Wachs-
 thum der Pflanze entzogene Nährmittel vollkommen wieder
 und ist das Gedeihen ein überraschend lebhaftes.

Vorzüglich für Topfgewächse höchst praktisch, da bei
 ihnen sehr schnell dem wenigen Erdbreich die Nährstoffe gänzlich
 entzogen werden, in Folge dessen ein Stocken im Wachsthum
 eintritt, resp. die Pflanze anfängt zu kränkeln und zu welken,
 wodurch dann das öftere Umsetzen nöthig wird.

Zu haben in Wiesbaden bei
 13995 **J. H. Lewandowski, Kirchgasse 14.**

Ein italienischer Sprach-Cursus

beginnt Mitte November und ist derselbe auf 2 Stunden
 wöchentlich und die Dauer von 6 Monaten festgestellt.

Curse für junge Damen können, wenn sich mehrere zu gemein-
 samem Unterrichte einigen, in deren Wohnung gehalten werden.

Anmeldungen werden entgegen genommen Mittags von
 11—3 Uhr Schulberg 8, Bel-Etage.

Honorar 8 Mark monatlich für jeden Theilnehmer. 13574

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
 Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 14106

**Une bonne française cherche à se placer
 chez des enfants.** Adresse: **Mlle Marie Finet,**
Mainz, Emmeranstrasse 23. 14042

Ein i., militärr. **Schreiber** mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle. Sofortiger Eintritt erwünscht. Gef. Off. unter J. J. B.
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14227

Ein **Kind** findet sehr gute **Pflege.** Näh. Exped. 13728

Auftrag getragener Herrn- und Damenkleider
 zu den höchsten Preisen bei
 14052 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

**Mehrere schöne Winter-Heberzieher und 1 Kraut-
 hobel billig zu verk.** fl. Schwalbacherstr. 4, I. St. I. 13988

Hochgelbe, grüne und geschedte **Parzer Kanarienvögel**
 (Männchen u. Weibchen) bill. zu verk. Kirchgarten 9, I. St. 13897

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr.**

Zu verkaufen oder zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je
 10 Zimmer und die nöthigen Wirthschaftsräume. Nähere Aus-
 kunft Paulinenstraße 2. 14071

Für Linder und Banunternehmer.

Ein ca. 2 Morgen großes **Grundstück**, an der Adolfs-
 höhe gelegen, welches sich hauptsächlich zur Fabrication von
 Backsteinen, sowie zu einer Sand- und Kiesgrube eignet, ist
 zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Behrens,
 Langgasse hier. 13647

Im Distrikt Königstuhl sind mehrere **Grundstücke**
 zu verpachten. Näh. Adlerstraße 2 im 2. Stock. 14304

6000 Mark werden zu 5% auf gute Nachhypothek zu
 leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

Es wird ein **Kapital von 3500 Mark** auf sehr gute, 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13523
6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613
5000 Mark auf 2. Hypothek zu 6 Procent auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 13052
16,000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 14249
3500 Mk. werden sofort auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 14332

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Würlerin wünscht Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 35 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12915
 Frau J. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 15. 13975
 Eine Köchin und ein Zimmermädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 34. 14081
Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Schützenhofstraße 2, Bel-Etage. 14193
 Als Haushälterin in einen kleinen Haushalt zu einem älteren Herrn oder zur Stütze und Pflege von 1—2 Damen sucht ein gebildetes Frauenzimmer geübten Alters aus achtbarer Familie baldigst Stelle. Näheres Expedition. 14034

Personen, die gesucht werden:

In mein Portefeuille- und Galanteriewaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht, welches englisch spricht. Eintritt sofort. Näh. bei **Moritz Mollier**, Langgasse 17. 14166
 Eine Monatsfrau gesucht Stiftstraße 11, Parterre. Näheres daselbst zwischen 12 und 1 Uhr. 14119
 Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Röderstraße 3. 13676
 Ein einfaches, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 16. 14103

Für Schneider.

Ein tüchtiger **Westenarbeiter** findet für's ganze Jahr Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 14224
 Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13836

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör (möglichst in der Nähe des Postamtes Rheinstraße) auf gleich gesucht. Offerten unter **O. P. postlagernd Wiesbaden.** 14220

Angebote:

Elisabethenstraße 6 Mansardwohnung (1 Zimmer mit 1 oder 2 Kammern und Küche u. s. w.) sogleich zu vermieten. 14300
 Friedrichstraße 12, Hinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12038
 Friedrichstraße 14a möbl. Zimmer p. W. 15 Mk. z. verm. 14129
 Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11 Mk. 14308
 Langgasse 51 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14308
Mainzerstraße 28 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, mit oder ohne Möbel, auf sogleich zu vermieten. 14310
 Dranienstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12923
Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 14067

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Mieter sogleich zu verm. 14068

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhaufe gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell geteilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Sonnenbergerstraße 12, dicht am Curhaufe, ist die obere Villa, unmöbliert an eine Familie ohne Kinder sogleich zu vermieten. 14038

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Taunusstraße 18 möbliertes Zimmer mit Pension. 13622

Taunusstrasse 20 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 14194

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Nühlgasse 7, Bel-Etage. 13138

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

Möbliertes Zimmer per Monat mit und ohne Essen billig zu vermieten Kranzplatz 10. 13824

Möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 17, 1. Stock. 13951
 Stube mit Keller zu vermieten Adlerstraße 48. 14121

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 30, Parterre. 14189

Zwei schön möblierte Zimmer an anständige Herren mit oder ohne Kost sofort zu verm. gr. Burgstraße 10, 3. St. 13792

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14069

1 oder 2 möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 32, Bel-Et. 14305

Sonnenberg.

Sonnenbergerstraße No. 180 ist der 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Balkon, Küche u., mit oder ohne Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11373

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Markt 7. 14157
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 13487

Wiesbaden.

12360

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 31 am Curpark.
 Herrschaftliche Wohnungen mit eingerichteter Küche, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.
 4. November.

Geboren: Am 3. Nov., dem Lehrer Heinrich Müller II. e. L. — Am 1. Nov., dem Herrnschneider Ludwig Schäfer e. S., N. Ludwig Hermann. — Am 31. Oct., dem Gastwirth Carl Holstein e. L., N. Marie Auguste.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Johann Heinrich Diefers von Neuhof, A. Behen, wohnh. dahier, und Magdalene Wirth von Ottenheim, Großherz. Bad. Kreises Offenburg, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Johann Josef Röther von hier, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Margarethe Tremus von hier, wohnh. dahier. — Der Landmann Philipp Wilhelm Heinrich Bred von Neuhof, A. Behen, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Ruppert von Neuhof, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 4. Nov., der kaiserl. Postsecretär Josef Jacob Hermann Eduard Böfing von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Christiane Sophie Elisabeth Marie Blum von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Nov., Johanna Catharine, geb. Weinberg, Ehefrau des Kellners Anton Herpel, alt 45 J. 1 M. 25 T.
 Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 260 d. Bl. muß es unter „Geboren“ in der Zeile „Schäfer“ statt „Schott“ heißen.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. November 1879.)

Adler:

Mettenleiter, Kfm., Frankfurt.
 Lehmann, Kfm., Berlin.
 Matern, Kfm., Plauen.
 Nordman, Kfm., St. Pmter.
 v. Plettenberg, Frhr., Westfalen.
 Levy, Kfm., Paris.

Cölnischer Hof:

Franke, Frl., Ems.
 Magnus, O.-Telegr.-Assist., Husum.

Hotel Daseh:

Rumpff, m. Fr. u. Bed., Dresden.

Einhorn:

Klein, Kfm., Idar.
 Laux, Kfm., Frankfurt.
 Winter, Kfm., Frankfurt.
 Born, Kfm., Ussingen.
 Gaus, Kfm., Stuttgart.
 Neter, Kfm., Gernsbach.
 Sudbring, Kfm., Bremen.
 Samter, Kfm., Rauenstein.
 Jöckel, Kfm., Offenbach.
 Erdelen, Kfm., Ehrenfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Tamborini, m. Fr., Frankfurt.
 Burkhard, Kfm., Frankfurt.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
 Reinhard, Mühlensbes., Greifswalde.

Grüner Wald:

Marx, Fabrikbes., Köln.
 Eich, Siegburg.
 Löwe, Kfm., Paris.
 Schlager, Fabrikbes., Darmstadt.
 Offermann, Kfm., Köln.

Weisse Lilien:

Richters, Dr. med., Dresden.
 Decker, Frl., Westerland.

Nassauer Hof:

Wilcken, m. Tochter, Geisenheim.

Hotel du Nord:

Niescolawski, Polen.

Alter Nonnenhof:

v. Specht, Lieut., Neu-Hartfeld.
 Grün, Kfm., Dillenburg.
 Sitz, Kfm. m. Fr., Coblenz.
 Haas, Kfm., Offenbach.
 Falb, Kfm., Magdeburg.
 Günther, Kfm., Creuznach.

Rhein-Hotel:

Siegheim, Berlin.
 Abt, Hascapellmst., Braunschweig.
 van Dysert, Haarlem.

Rose:

Slade, Capitän, England.
 Wiechers, New-York.

Weisses Ross:

Riedinger, Fr. Rent., New-York.
 Schoay, Fr., Haag.
 Schoay, Frl., Haag.

Tannus-Hotel:

Oudin, Strassburg.
 Harding, England.
 Riechmann, Mannheim.

Hotel Victoria:

de Rüfeld, Paris.
 Weil, Dr. m. Fr., Paris.
 Schnürlein, Frankfurt.

Hotel Vogel:

v. Oelsen, Baron m. Fam. u. Bed., Curland.
 Muttman, Verwalt., St. Johann.
 Schmidt, Fr., Elberfeld.
 Langsdorf, m. Fr., Siegen.
 Grewell, Ingen., Siegen.

Hotel Weiss:

Simon, Kfm., Köln.
 Kerp, Kfm., Coblenz.

In Privathäusern:

Villa Helene:
 Phaff, Fr., Holland.
 de Haze-Bomme, Fr., Berlin.
 Pabst, Fr. Dr., Lübeck.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 4. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Minien).	336,34	336,85	338,14	337,11
Thermometer (Reaumur).	2,2	7,2	6,4	5,26
Luftspannung (Bar. Min.)	2,34	2,64	2,79	2,59
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,3	70,2	79,0	81,83
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Bm. f. Reg.	—	1,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 4. November angefangenen Ziehung der 2. Classe 161. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 8082, 1 Gewinn von 600 M. auf No. 52936, 3 Gewinne von 300 M. auf No. 19898 51747 57770.

Frankfurt a. M., 4. November 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.
 Dufaten 9 " 62-67
 20 Frs.-Stücke 16 " 11-15
 Sovereigns 20 " 28-30
 Imperiales 16 " 67-72
 Dollars in Gold 4 " 18-21

Wechsel-Course.

Amsterdam 168,45 B. 168 G.
 London 20,36 B. 20,32 G.
 Paris 80,70-50 G.
 Wien 173,30 B. 172,90 G.
 Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
 Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Eine Strandblume.

Von Brigitte Klein.

(2. Fortsetzung.)

Der Winter schwand in behaglicher Ruhe, ohne daß drängende Sehnsucht den jungen Ehemann besfridte; aber als der Sommer kam und die ernste Arbeit seiner harzte, da stiegen wohl Wolken des Unmuths auf, und in verdrießlichem Schweigen oder gar mit mürrischem Wort griff er in die Führung der Wirthschaft ein;

entfernt davon, der fleißigen Frau eine männliche Stütze zu sein, ward sie mit Bestürzung gewahr, wie sie nur eine zweifelhafte Stütze an ihm habe. Der Oheim veranlaßte ihn auch, das Fischen nun selbst zu betreiben; aber die mühsame Arbeit behagte ihm schlecht, und er gerieth in Streit mit Valentin, der ihn stets schiel ansehend; denn er sagte das Seil nur schlaff, wenn man sich wacker mühte, das ausgeworfene Netz zu Lande zu ziehen.

Es war ein regnerischer Tag, als er finsternen Blickes heimkam, und nun brach der verhaltene Groll in roher Wuth aus, daß das erzitternde Weib von Schmerz übermannt wurde. Sie hatte schmerzlich empfunden, wie das friedliche Behagen des ersten Ehelebens von dunklen Mächten bedroht war, aber Zeit und Gewohnheit und neues erhofftes Glück mußten sie siegreich verdrängen; jetzt war's wie ein kurzer, lichter Traum, der plötzlich in dunkle Nacht versank. Der böse Geist war entfesselt und rächte sich für den ungewohnten Zwang. Schonung und Rücksicht wurden nicht mehr geübt, sondern drohende Mienen und grollende Reden erschreckten die in dumpfer Betäubung dahinlebende Frau, die den furchtbaren Umschwung ihres Geschicks noch nicht zu verwirklichen vermochte. Er schalt über die Knechtschaft, zu der er gezwungen; er warf ihr wie eine Schuld sein ödes Leben vor und suchte sich durch häufige Ausflüge nach der Stadt Gelegenheit zu wilder Ausschweifung zu verschaffen. Und wieder war es der Valentin, der das Getriebe mit gierigem Auge verfolgte, und bald ließ schlimmes Gerücht durch's Land von dem üblen Wandel, dem sich der Jutta Mann ergeben. Ihr war längst die beschwichtigende Rede auf den Lippen und das begütigende Gefühl im Herzen erloschen — in stummer Verzweiflung suchte sie nur den Tod herbei, der wohl bald Erlösung bringen mochte.

Wieder saß sie allein in später Stunde, gegenwärtiges und kommendes Leid in trostlosem Kummer erwägend, da öffnete sich die Thüre, und ein fremder Geselle trat ein, ohne Gruß; er forschte hastig nach ihrem Mann, und auf den Bescheid, daß er nicht daheim, zog er ein Schreiben hervor und bedeutete sie mit unheimlichem Blick, es ihm sofort zu übermitteln. Schnell war der finstere Gast verschwunden, und sie betrachtete sinnend das versiegelte Papier, dem die Aufschrift fehlte. Gern hätte sie es eröffnet, denn es quälte sie bange Befürchtung über noch herberes Weh, als das still erduldet; aber ihr graute vor der Festigkeit, die sie leicht damit erweckte. Sonst pflegte sie ihr Lager aufzusuchen, denn ihr Mann kehrte oft heim mit schwerem Haupt und wankendem Schritt und hatte rauhe Worte für sie, die Haß und Verachtung in ihr weckten; aber heute wollte sie muthig seine Rückkunft erwarten.

Es währte auch nicht lange, da trat er herein — wohl blässer aussehend als sonst; auch schien er nicht überrascht, als sie ihm die Botschaft ausrichtete; aber sein Auge sah auf die Schriftzüge, als wäre es an sie gebannt, und Secunde auf Secunde verstrich, ehe er zu seiner Frau hinüber sah, die ihn angstvoll fragend anschaute. Sie erbeute vor der verstörten Miene, der krampfhaft sich ballenden Hand. Aber anstatt des gefürchteten Ausbruchs der Wuth befandete seine Haltung Zerknirschung und Reue; er sah sie mit erbarmendem Blick an, und ihre Müdigkeit und Schwäche errathend, richtete er milde Worte an sie, wie sie seit Wochen ihr Ohr nicht getroffen, und als er sie mit vorsorglicher Geberde in die Schlafkammer geleitet — o, das Schreiben enthielt ein beschwörendes Zauberwort — da lebte ein Funke verglommener Hoffnung auf, daß bessere Tage im Anzuge, und erquickender Schlaf schloß seit lange einmal wieder das schwere Augensid, und die bekümmerte Seele ruhte aus in langentbehrtem Frieden.

Mit gerungenen Händen schaute der Mann auf die schlummernde Gestalt. „Armes Weib,“ murmelte er leise, „armes Kind,“ setzte er noch leiser hinzu — „aber es ist besser so.“ Er trat aus der Kammer und starrte wieder auf das beschriebene Blatt, das furchtbare Ahnung zur Gewißheit machte; dann hielt er es in die Flamme, die es gierig flackernd verzehrte. Furchtbar tobte der Sturm widersprechender Empfindungen in dem verirrtten Herzen, das verzweifeln mit dem kalten Schauer banger Todesfurcht und dem Grauen vor noch schrecklicherem Gerücht rang. Aber der Entschluß war gefaßt, und die graue That wurde vollbracht.

(Fortsetzung folgt.)